

Anleitung zum Einsatz der Präsentation

Die vorliegende PowerPoint-Präsentation ist anders als üblicherweise strukturiert. Sie enthält keine lineare Abfolge von Folien sondern ist **modular** aufgebaut. Der Referierende erhält dadurch die maximale Gestaltungsfreiheit für seinen Vortrag. Die Präsentation ist intuitiv zu bedienen.



Ziel der Präsentation

Mit dieser Präsentation werden folgende Ziele verfolgt:

- Das Bildungssystem in Bremen wird abgebildet.
- Je nach Interesse der Zielgruppe (Schüler/innen, Eltern oder Kolleg/innen), kann man sich auf verschiedenen Wegen der Darstellung des Systems nähern:
 - über beispielhafte Biografien ehemaliger Schülerinnen und Schüler,
 - über die bereits erreichten Schulabschlüsse der Zielgruppe oder
 - über allgemeine Überlegungen zur beruflichen Orientierung.
- Das System kann in unterschiedlicher Tiefe dargestellt werden:
 - vom Überblick des Gesamtsystems mit den erreichbaren Abschlüssen,
 - über die einzelnen Fachrichtungen und Bildungsgänge
 - bis zu den jeweiligen Eingangsvoraussetzungen.

Struktur der Präsentation

Im Zentrum der Präsentation steht die Folie „Übersicht“ (siehe oben). Die Präsentation enthält verschiedene Module, die im Folgenden kurz skizziert werden sollen. Dabei lassen sich grundsätzlich zwei Teile unterscheiden: Zum einen die Darstellung des Systems der Beruflichen Bildung im engeren Sinne (Systemfolie) und zum anderen die allgemeine Orientierung.

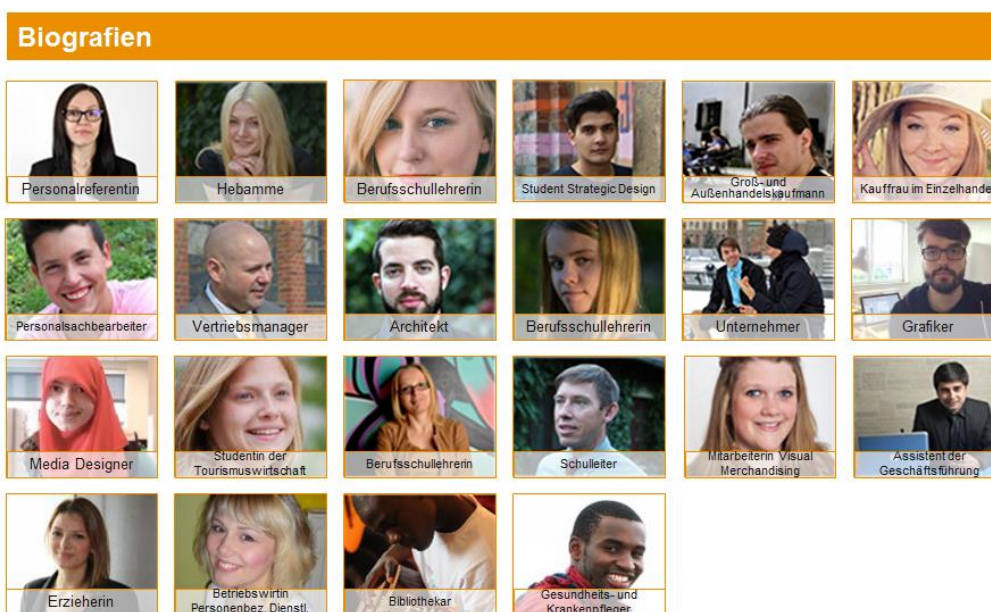
Elemente der Präsentation

Module

Folgende Module zur allgemeinen Orientierung und Information stehen zur Verfügung:

| | | | |
|-------------|---------------------------|------------------|-------------------------|
| Abschlüsse | Allgemeinbildende Schulen | Beratung | Berufliche Orientierung |
| Bewerbung | Biografien | Duale Ausbildung | Förderbedarf |
| Geflüchtete | Schulpflicht | Schulstandorte | WWW |

- Abschlüsse (enthält die Nennung der Schulabschlüsse)
- Allgemeinbildende Schulen (enthält das Bremer Zwei-Säulen-System und Hinweise zur gymnasialen Oberstufe)
- Beratung (enthält die Darstellung des Beratungssystems für Schülerinnen und Schüler, die unversorgt sind oder berufsvorbereitende Bildungsgänge besuchen wollen)
- Berufliche Orientierung (enthält grundsätzliche Überlegungen zur beruflichen Orientierung)
- Bewerbung (enthält die Bewerbungsfristen für die unterschiedlichen Bildungsgänge)
- Biografien (Insgesamt 22 verschiedene Berufsbiografien können ausgewählt werden. Der entsprechende Klick auf das Foto führt zur Darstellung der jeweiligen Biografie).



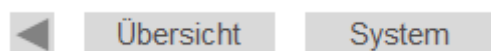
- Duale Ausbildung (Erklärung der duale Ausbildung im Vergleich zur schulischen Ausbildung)
- Förderbedarf (enthält Wege für Schüler/innen mit Förderbedarf nach der 10. Klasse)
- Geflüchtete (enthält Wege und Abschlüsse für geflüchtete Schüler/innen nach der BOSP)
- Schulpflicht (enthält die Bedingungen der Schulpflicht im Lande Bremen)
- Schulstandorte (enthält die Schulstandorte in Bremen)
- WWW (enthält die Internetadresse für die Präsentation und das Plakat „Wege nach der 9. oder 10. Klasse“)

Systemfolie

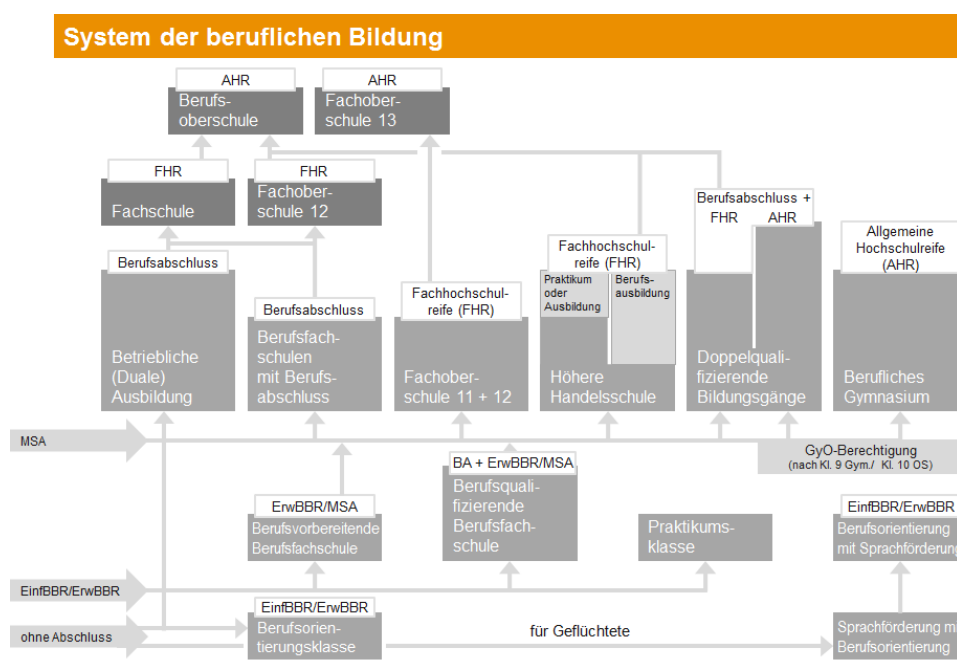
Das System der Beruflichen Bildung kann auf drei Arten erschlossen werden:

1. Folie „System“:

Diese Folie kann von jeder Folie aus aufgerufen werden. Ein entsprechender Menüpunkt findet sich daher in der Navigationsleiste.



Die Folie „System“ ist an die Darstellung in der Broschüre „Die berufsbildenden Schulen stellen sich vor“ angelehnt. Damit soll die Verbindung zur Broschüre hergestellt und durch die einheitliche Darstellung das Verständnis für das System der Beruflichen Bildung erhöht werden. Allerdings ist die Folie „System“ in dieser Präsentation differenzierter, dieses betrifft vor allem die Darstellung berufsvorbereitender und berufsqualifizierender Bildungsgänge.



Auf der Folie „System“ ist es möglich, die Wege der Beruflichen Bildung (alle Bildungsgänge in grauen Kästchen) anzuklicken, um Detailinformationen zu bekommen:

Fachoberschule (Klasse 11 + 12)


| | | |
|--------------------------------|---|-----|
| Gestaltung | <ul style="list-style-type: none"> • Produkt und Kommunikation • Kunst, Design und Medien | 🏠 ⓘ |
| Gesundheit und Soziales | <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit • Soziales | 🏠 ⓘ |
| Technik | <ul style="list-style-type: none"> • Technik/ MINT • Architektur und Bau | 🏠 ⓘ |

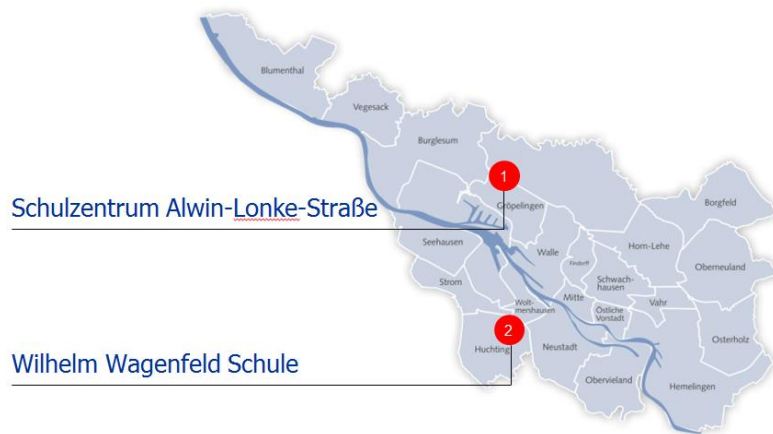
Auf den Detailfolien ist immer ein ⓘ für die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und ein 🏠 für die einzelnen Standorte der angebotenen Bildungsgänge zu finden.

Beispiel für eine Informationsfolie zum  für die Zugangsvoraussetzungen

Fachoberschule (Klasse 11 + 12)

| | |
|--------------------------------|---|
| Gestaltung | <ul style="list-style-type: none">• Produkt und Kommunikation• Kunst, Design und Technik |
| Gesundheit und Soziales | <ul style="list-style-type: none">• MSA mit einem Notendurchschnitt von mind. Note 3,3 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik• für Absolventen der Oberschulen gelten gesonderte Bedingungen: MSA mit<ul style="list-style-type: none">• E-Niveau in Deutsch, Englisch, Mathematik je Fach mindestens die Note 4,0;• G-Niveau in Deutsch, Englisch, Mathematik je Fach mindestens die Note 3,0;• ggf. Praktikumsvertrag• Beratungsgespräch |

Beispiel für eine Informationsfolie zum  für die Standorte der Schulen



2. Folien „Abschluss“:

Sowohl auf der Folie „Übersicht“ als auch auf der Folie „System“ lässt sich direkt in die Perspektive „Abschluss“ wechseln. Dadurch kann die für viele Schülerinnen und Schüler brennende Frage „Was kann ich nach der 9./10. Klasse machen?“ unmittelbar aufgegriffen werden.

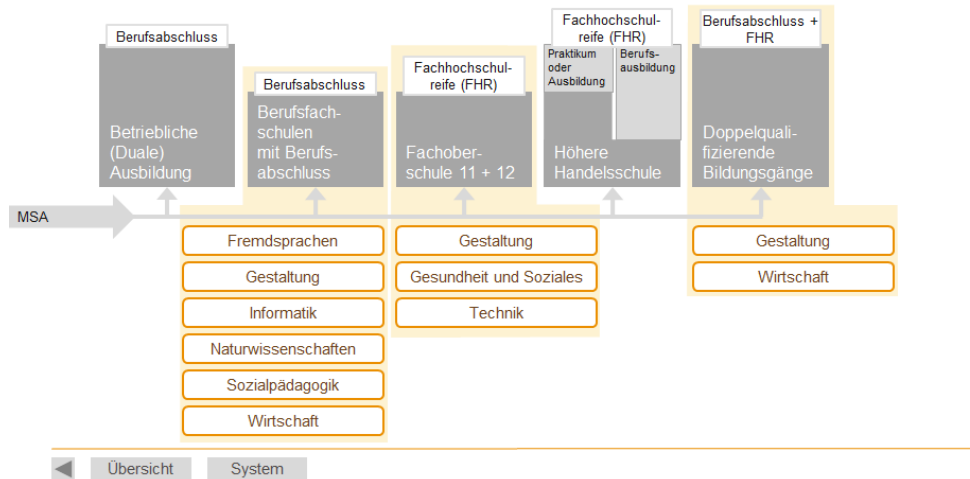
Die Folien „Abschluss“ werden nach Abschlusskategorien differenziert: „Ohne Abschluss“, „EinfBBR/ErwBBR“, „MSA“ und „GyO-Berechtigung“. Man findet diese Kategorien auf der Folie „Übersicht“



und auf der „Systemfolie“ (Pfeile „Mit MSA“ etc.). Klickt man auf eine Abschlusskategorie, werden die für den jeweiligen Abschluss nicht relevanten Bildungsgänge ausgeblendet. Gleichzeitig werden die beruflichen Fachrichtungen eingeblendet.

Beispiel:

Abschluss MSA



Klickt man auf einen Bildungsgang (grau) kommt man zu den darin enthaltenen Fachrichtungen und/oder Berufen.

Berufsfachschulen mit Berufsabschluss

| | |
|--|-----|
| Biologisch-technische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Chemisch-technische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Fremdsprachenkorrespondent/in | 🏠 ⓘ |
| Gestaltungstechnische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Informationstechnische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Mathematisch-technische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Physikalisch-technische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Sozialpädagogische/r Assistent/in | 🏠 ⓘ |
| Wirtschaftsassistent/in Fremdsprachen | 🏠 ⓘ |
| Wirtschaftsassistent/in Informationsverarbeitung | 🏠 ⓘ |

Übersicht System

Die konkreten Zugangsvoraussetzungen erhält man, wenn das ⓘ angeklickt wird. Der Standort der jeweiligen Schule, wenn man das 🏠 auswählt.

3. Folien „Berufsbiografien“

Insgesamt 22 verschiedene Berufsbiografien können auf der Folie „Übersicht“ im Modul Biografien ausgewählt werden. Der entsprechende Klick führt zur Darstellung der jeweiligen Biografie:

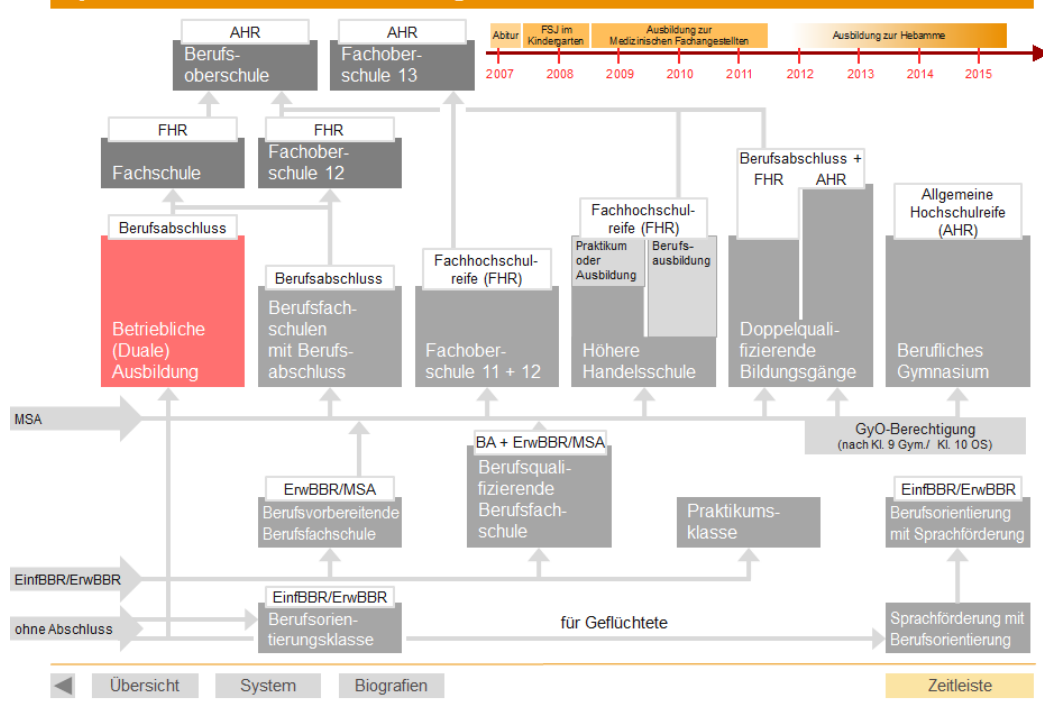
Berufsweg einer Hebamme



Neben dem zeitlichen Verlauf der Biografie wird die Motivation der jeweiligen Person genannt. Damit soll die Identifikation mit der Berufswahlentscheidung ermöglicht und eine größere Anschauung erreicht werden.

Jede Biografie kann weiter Richtung System verfolgt werden (dazu den gelben Button „System“ rechts unten auf der Folie anklicken). Auf der nachfolgenden Systemfolie ist jeweils dargestellt, welchen Weg die Person durch das System der Beruflichen Bildung genommen hat.

System der beruflichen Bildung



Von hier aus kann man entweder zurück zur Zeitleiste der Biografie („Zeitleiste“), zurück zur Übersicht („Übersicht“), zurück zum System („System“) oder auf einen der abgebildeten Bildungsgänge gehen.